

Differenzielle Psychologie

Ronald Henss

Fachrichtung Psychologie Universität des Saarlandes

<http://www.uni-saarland.de/fak5/ronald/home.htm>



Kurzes Intermezzo

Fokus: Methoden

<http://www.uni-saarland.de/fak5/ronald/diff/index.html>

Differenzielle Psychologie

Ronald Henss

Fachrichtung Psychologie Universität des Saarlandes

<http://www.uni-saarland.de/fak5/ronald/home.htm>



Ein kurzes Zitat als Denkanstoß

Der psycho-soziale Androgynie-Ansatz entstand in den 70er Jahren als Gegenpol zu der damals weitverbreiteten Auffassung hinsichtlich der Geschlechtsrollenidentität. Nicht zuletzt die keimende Emanzipationsbewegung rüttelte an dem zementierten Stereotyp, dass Männlichkeit/Weiblichkeit nur zwei Pole eines Kontinuums repräsentieren, weswegen das Individuum nur eine entweder feminine oder nur maskuline Geschlechtsrolle entwickeln könne.

Differenzielle Psychologie

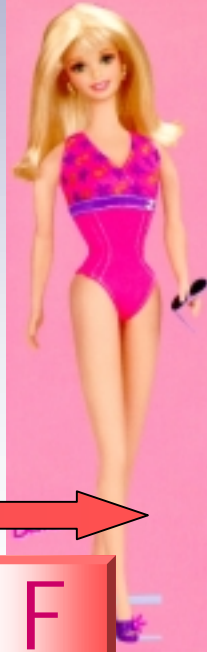
Ronald Henss

Fachrichtung Psychologie Universität des Saarlandes

<http://www.uni-saarland.de/fak5/ronald/home.htm>



Eindimensionales Kontinuum



M

F

Differenzielle Psychologie

Ronald Henss

Fachrichtung Psychologie Universität des Saarlandes

<http://www.uni-saarland.de/fak5/ronald/home.htm>



M

maskulin

androgyn

undifferenziert

feminin

F

Androgynie-Konzept